



# Zukunft der Schweizer Stahlproduktion sichern: Was braucht es?

Jean-Philippe Kohl, Vizedirektor und Leiter Wirtschaftspolitik

# Eckdaten Tech-Industrie 2022



**>90** CHF Mrd.  
Gesamtumsatz

**>70** CHF Mrd.  
Export  
(26% aller CH Exporte)

**78%**  
Exportanteil  
(davon 57% in die EU, 14%  
USA, 19% Asien inkl. 7%  
China)

**7%** ca.  
Anteil am BIP

**325'000** rund  
Beschäftigte in der Schweiz  
(zusätzlich ca. 550'000 im Ausland)

**20'000** rund  
Lehrstellen in der Schweiz

# Was alles zur Tech-Industrie gehört

## Vielfältige Industrie

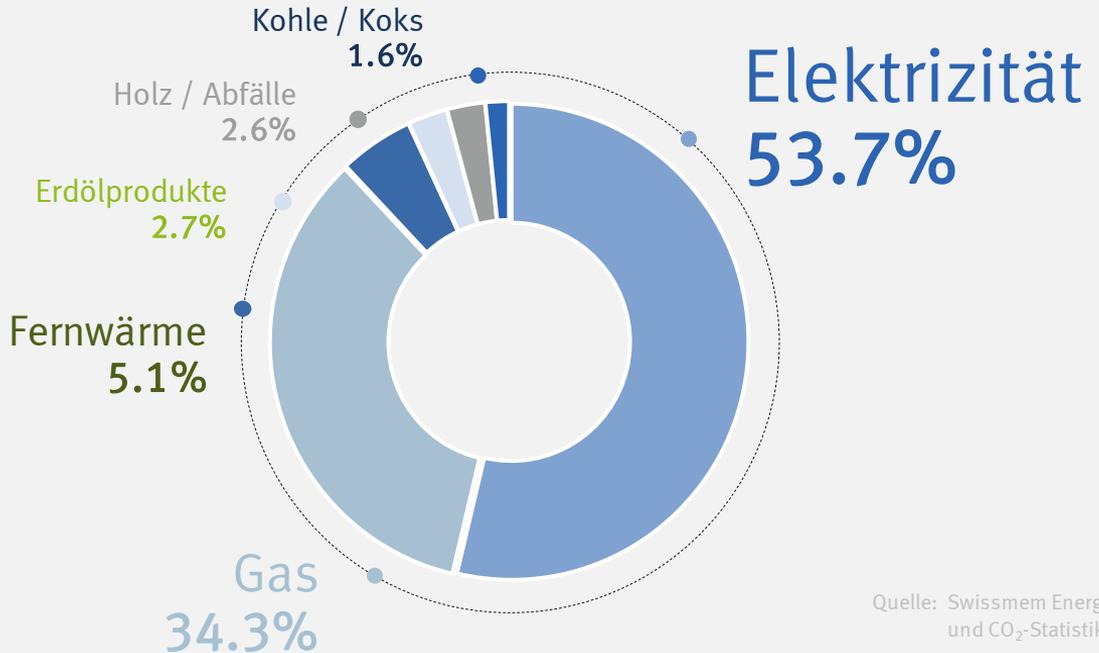
- Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM)
- Sensorik
- Robotik
- Additive Fertigung
- Industrielle ICT
- Etc.

# Energieintensive Firmen als Teil der Tech-Industrie

- Stahlwerke
- Aluminiumwerke
- Giessereien
- Härtereien
- Kartonverpackungsherstellung
- Holzwerkstoffherstellung

# Energiemix in der Tech-Industrie: Strom und Gas dominant

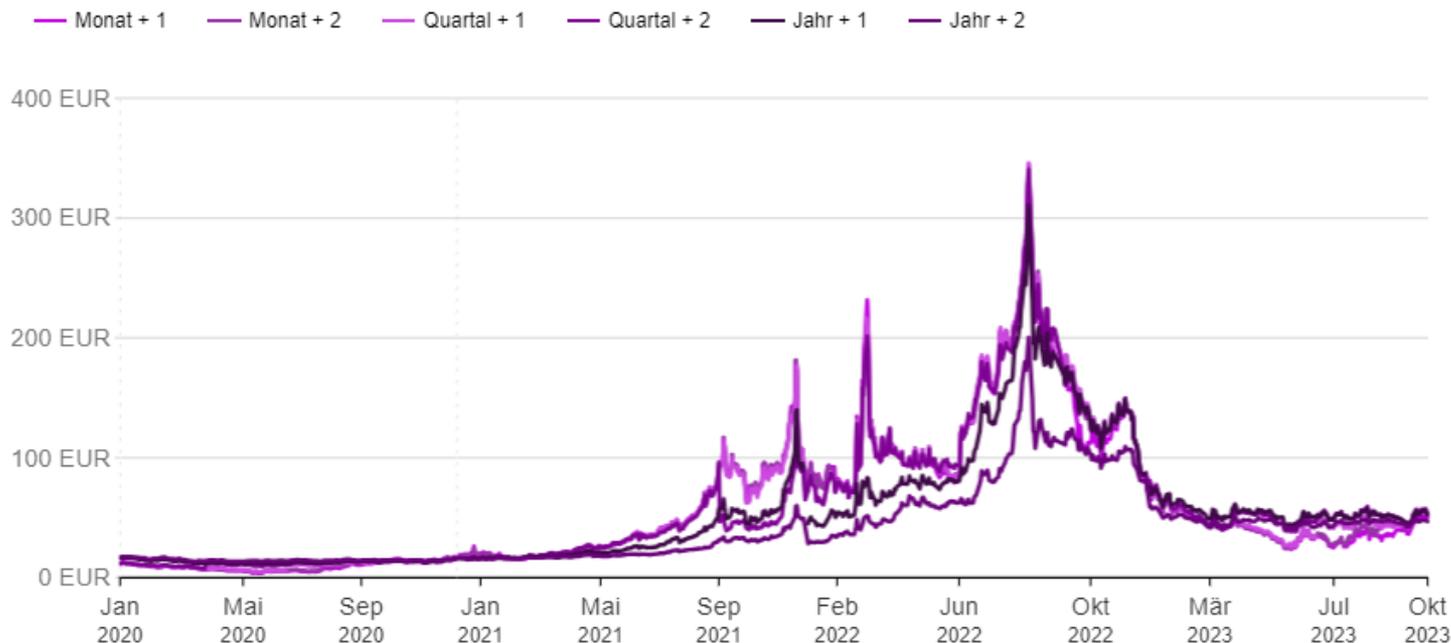
Anteile  
verschiedener  
Energieträger am  
Gesamtenergie-  
verbrauch der  
Swissmem-  
Mitglieder 2021



# Gaspreise – signifikant höher als Vorkrisenniveau

## Gaspreis "Futures" TTF

Tägliche Aktualisierung - Stand 25.10.2023

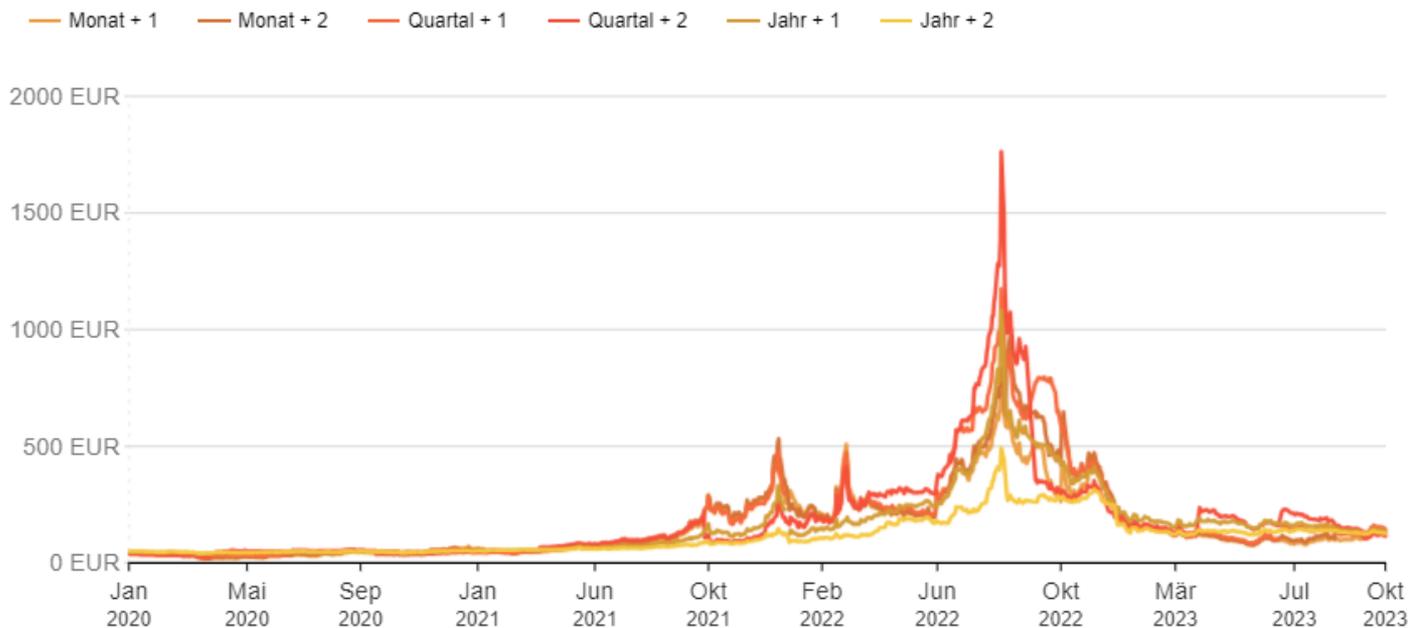


Quelle: BFE, Energiedashboard Schweiz

# Strompreise – 12 bis 15 Rp./kWh als «new normal»

## Strompreis «Futures» Base Schweiz

Tägliche Aktualisierung - Stand 26.10.2023



Quelle: BFE, Energiedashboard Schweiz

# Unsere Schweizer Stahlwerke

Stahl Gerlafingen, Gerlafingen SO



Steeltec, Emmenbrücke LU



- Wettbewerbsfähig
- Technologisch führend
- CO<sub>2</sub>- und ressourceneffizient

# Volkswirtschaftliche Bedeutung der Stahlwerke

- Gehören zur breit aufgestellten **Tech-Industrie**
- Wichtige **Akteure in der Kreislaufwirtschaft** mit Verwertung des landesweit anfallenden Schrotts zu neuen Stahlprodukten
- **Herstellung wichtiger Basisprodukte** für ganze Industrie und weiterer Branchen (z.B. Bauwirtschaft)
- Teil der in der Schweiz verbliebenen Schwerindustrie (und damit nicht-verlagerter CO<sub>2</sub>-Emissionen)

# Herausforderungen der Schweizer Stahlindustrie

- **Kurzfristig:**  
Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit trotz massiven Marktverzerrungen durch industriepolitische Massnahmen von Konkurrenzstandorten
- **Mittel- und langfristig:**  
Dekarbonisierung der Hochtemperatur-Prozesswärme

# Kurzfristige Herausforderung: Staatliche Marktverzerrungen von EU/EU-Staaten/USA

- **Reduktion/ Befreiung vom Netzentgelt** für französische, italienische oder deutsche Stahlhersteller
- **Günstige Industriestrompreise (F), Energiepreisdeckel** und Steuergutschriften (Massnahmen z.T. zeitlich befristet)
- US-Strafzölle und EU-Stahlschutzmassnahmen (bei Kontingentüberschreitung: 25% Zoll)
- **Schweizer Stahlwerke werden «unfair» aus dem Markt gedrängt**

# Was der Bund tun muss – Verbesserung der Rahmenbedingungen

- Motion Zanetti «*Sichern des metallischen Materialkreislaufs in der Schweiz*» umsetzen
- Nutzung des Spielraums auf Ebene Netzentgelt, namentlich offenere Konzipierung Winterstromreserve (1,2 Rp./kWh)
- Bilaterale III – CH von EU-Stahlschutzmassnahmen ausnehmen

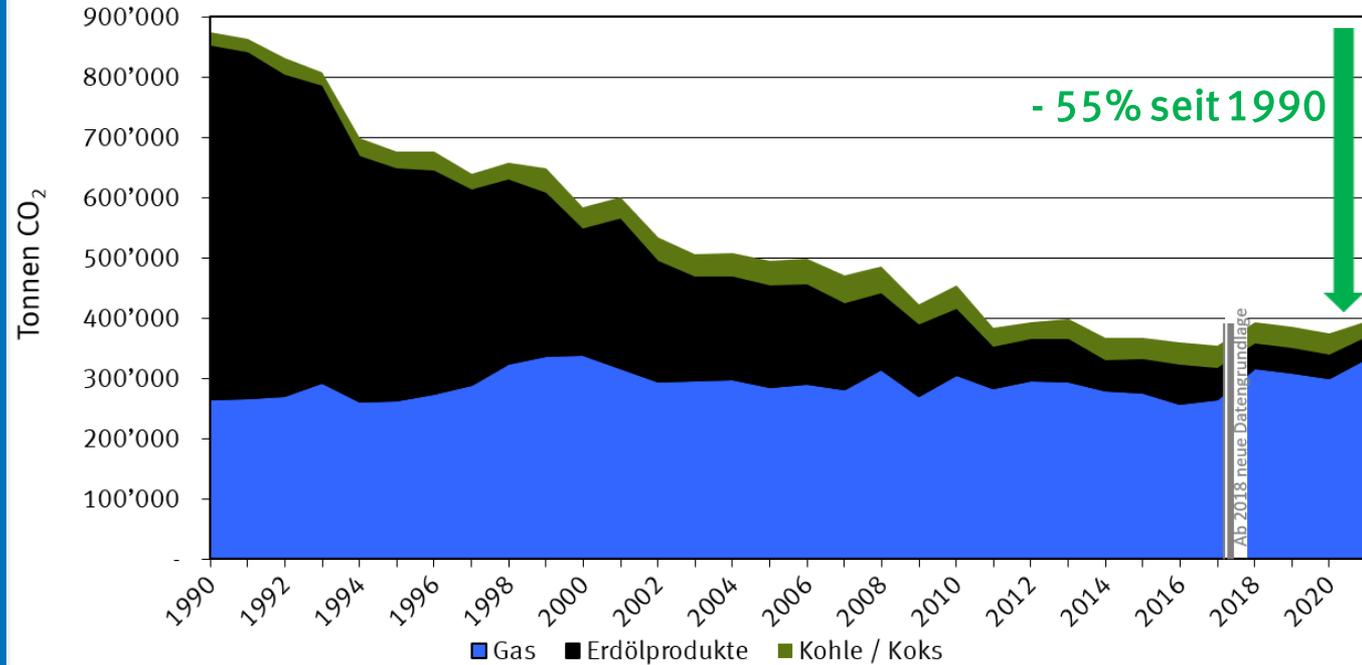
# Mittel- und langfristige Herausforderung: Bewältigung der Dekarbonisierung

- Stahlproduktion wegen Hochtemperatur-Prozesswärme emissionsintensiv
- Schwer dekarbonisierbare Produktionsprozesse
- Hohe Subventionen für europäische Stahlwerke (bei Wechsel von «Hochofenroute» (auf Basis Kohle/Koks) zu «Lichtbogenofen" (auf Basis Wasserstoff))

# Swissmem-Mitglieder erfüllen CH-Klimaziele 2030

CO<sub>2</sub>-Emissionen der  
Tech-Industrie

Swissmem-Mitglieder,  
1990 bis 2021  
(in Tonnen CO<sub>2</sub>)



# Was der Bund tun muss – Nutzung des Spielraums im KIG

- Klima- und Innovationsgesetz (KIG)
  - Art. 6 «Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen»
  - 200 Mio. CHF p.a. für 6 Jahre
  - Flexible Umsetzung, so dass Mittel auch für ETS-Unternehmen
- Mitteleinsatz vorzugsweise für private Unternehmen im internationalen Wettbewerb
- Beitrag gegen Carbon Leakage (anstelle CH-CBAM)

# Fazit

- Stahlwerke als wichtige Firmen der Tech-Industrie
- Zentrale Akteure der Kreislaufwirtschaft
- Stahlwerke stark unter Druck wegen Wettbewerbsverzerrungen
- Bund gefordert, Rahmenbedingungen zu verbessern

Vielen Dank

